



Der Bund

Front **Bern** Ausland Schweiz Wirtschaft Börse Sport Kultur Panorama Leben Auto Digital Blogs Mehr

Stadt Region Kanton ePaper Dossiers Bildstreifen Der Hauptstädter

300 Hemden für ein Frauenhaus

Hemden bügeln für einen guten Zweck: Bei der Wohltätigkeitsveranstaltung «Iron Men» klemmen sich Männer hinter die Bügeleisen, um für das Berner Frauenhaus zu sammeln.



Nach dem ersten Rechnen sammeln die Bügelmänner 32'137 Franken. Inzwischen ist der Betrag auf über 35'000 Franken angestiegen. Thomas Baumann, Sabina Ramseier und Martin Hänni übergeben Christine Meier (2. v. l.) symbolisch einen Scheck.

Veranstaltungsinfos

Heute, 13. August, 17:00 Uhr, Altes Tramdepot. Der Anlass ist öffentlich.

Teilnehmer:
Alexander Tschäppät: Berner Stadtpräsident
Peter Vollmer: Alt-Nationalrat
Markus Lergier: Direktor Bern Tourismus
Claude Kuhn: Plakatkünstler
Ulrich Hadorn: Direktor Mobiliar Bern
Sven Gubler: Direktor BernCity
Daniel Bloch: VRP Camille Bloch
Marc Käppeli: Geschäftsführer Blasercafe
Fernand Raval: Leiter Immobilien Stadt Bern
Adrian Iten: Teilhaber und Gründer Adrianos
Tobias Burkhalter: Geschäftsführer Casion Bern
Ulrich Zwygart: Autor & Professor
Ueli Winzenried: GVB Vorsitzender
Hansueli Zwahlen: Geschäftsführer Swibox
Stefan Riesen: Mehrfacher Ironman-Sieger
Alex Müller: DJ Alex - Der Skihüttenkönig
Daniel Landolf: CEO Postauto Schweiz
Thomas Baumann: VR Präsident Tramdepot
Marco Maeder: Geschäftsführer Tramdepot
Robert Riesen: Grafiker



Thomas Baumann, Sie sind Organisator des «Iron Men», woher kommt die Idee eine Wohltätigkeits-Veranstaltung mit bügelnden Männern auf die Beine zu stellen?

Die Idee entstand aus dem Freundeskreis von Istvan Akos, der Verwaltungsratsmitglied der Brauerei Unser Bier in Basel ist. Letztes Jahr haben er und seine Freunde die erste Iron Men Wohltätigkeits-Veranstaltung organisiert. Überzeugt von dieser Idee, hat uns Rolf Ritschard, der den Anlass in Basel mitorganisiert hat, angefragt, ob wir den Anlass dieses Jahr im Alten Tramdepot durchführen möchten. um mit dem «Second National Iron Men 2014» Geld für das Frauenhaus Bern zu sammeln. Wir waren sofort begeistert und haben direkt zugesagt. Akos hat uns dann sogleich mit Tipps und Bildmaterial versorgt. Er wird auch anwesend sein.

Wer sind die bügelnden Männer?

Insgesamt werden sich 20 Männer am Bügeleisen versuchen. Sowohl Stadtpräsident Alexander Tschäppät, als auch Alt-Nationalrat Peter Vollmer oder Direktor Bern Tourismus Markus Lergier und viele mehr nehmen teil.

Wie wird der Anlass ablaufen?

Der Anlass funktioniert gleich wie ein Sponsoren-Lauf. Die Teilnehmer haben im Vorfeld Sponsoren gesucht, die ihnen entweder pro gebügeltes Hemd einen bestimmten Betrag zahlen oder einen Pauschalbetrag zugesichert haben. Die Gesamteinnahmen erhält das Frauenhaus Bern. Das Ziel ist, im Verlauf von zwei Stunden so viele Hemden wie möglich, zu bügeln. Der Mann, der den höchsten Betrag generiert, erhält einen Kuchen in Form eines Bügeleisens.



Nicht jeder Mann bügelt sein Hemd gleich. Wird es deshalb Juroren geben?

Es werden vier Personen den Bügelmännern aufs Bügelbrett schauen. Aber als Juroren würde ich sie nicht bezeichnen. Falls sich in einem Hemd noch eine Falte finden lässt, weisen sie die Teilnehmenden darauf hin. Grundsätzlich muss ich erwähnen, dass wir die Regeln nicht all zu ernst nehmen. Der Spass steht im Vordergrund. So haben einige Teilnehmer Pauschalbeträge mit ihren Sponsoren abgemacht. Es ist ja für einen guten Zweck.

Weshalb bügeln die Männer für das Frauenhaus Bern?

Das ist auf die erste Ausgabe in Basel zurückzuführen. Letztes Jahr fand die Veranstaltung am Weltfrauentag am 8. März statt. Leider hat die Vorbereitung für den hiesigen Anlass länger gedauert als geplant. Die Grundidee ist, dass die Männer für Frauen bügeln. Es ist traurig, dass es in der heutigen Zeit Frauenhäuser geben muss, damit die Frauen vor der häuslichen Gewalt fliehen können. Der Iron Men ist unsere Art diese Institution zu unterstützen. Wir hoffen zwischen 20'000 bis 30'000 Franken generieren zu können.

Wieviele Hemden werden gebügelt?

Wir rechnen damit, dass im Durchschnitt jeder Teilnehmer in zwei Stunden 15 Hemden bügelt. Das heisst, dass wir 300 Hemden bereit haben müssen. Das gestaltet sich noch schwierig. Wer auf die Fähigkeiten der Männer vertraut, kann heute bis um 13 Uhr seine frisch gewaschenen und ungebügelten Hemden ins Tramdepot vorbeibringen.

(DerBund.ch/Newsnet)

(Erstellt: 13.08.2014, 08:59 Uhr)